

Staatsnote in Bayern

Beitrag von „biene mama“ vom 15. Juli 2005 22:48

Für alle, die es interessiert:

Die Staatsnote in Bayern ist dieses Jahr wieder günstiger ausgefallen: Mit **2,39** bekommt man einen vollen Vertrag mit sofortiger Verbeamung auf Probe!!!

Liebe Grüße,
biene mama

Beitrag von „Petra“ vom 15. Juli 2005 23:33

Zitat

Die Staatsnote in Bayern ist dieses Jahr wieder günstiger ausgefallen: Mit 2,39 bekommt

aber da drunter gibt es nix.

Und die Nichtbayern, die in den Schuldienst wollen, gucken mal wieder in die Röhre.

Sowas ko** mich an - sorry, dass musste jetzt mal sein ...

Petra

Beitrag von „biene mama“ vom 15. Juli 2005 23:58

Echt wahr? Ist ja echt blöd gelaufen dann für dich... Das heißt, du hast nächstes Jahr keine Stelle bei uns hier in Bayern???

Ich hab mich schon gewundert, dass nur eine Note dasteht, dachte dann aber, dass die nur die richtige Staatsnote ins Internet stellen. Das hab ich so nicht gewusst... Da war zwar so ein komischer Satz drunter gestanden, aber ich musste schnell weg, und hab ihn mir nicht richtig durchgelesen. An sowas hätte ich gar nicht geglaubt, dass das auch sein kann...

Was machst du jetzt, Petra?

Beitrag von „Petra“ vom 16. Juli 2005 00:12

Zitat

Das heißtt, du hast nächstes Jahr keine Stelle bei uns hier in Bayern???

Doch sicher, ich darf dann wieder "Drecksarbeit" machen: Vertretung.
Nix Eigenes und nix Festes.

Dafür dann ~~das Gemeckere der Eltern, weil man nicht haargenau so ist, wie die "eigentliche"~~

Lehrerin....

Petra

Beitrag von „MrsX“ vom 16. Juli 2005 20:16

laut bllv hat die regierung dieses jahr kein geld für die angestelltenverträge.
aber ab november werden ca. 200 befristete angestellte zusätzlich eingestellt, ist das nicht toll???

was mich jetzt aber echt ankotzt ist das, dass letztes jahr im hauptschulbereich bei 2,4 (?) schluss war mit vollen stellen und dass dieses jahr wieder alles bis 3,5 sofort verbeamtet wird.
da kommt man sich doch irgendwie echt verarscht vor.

Beitrag von „juna“ vom 17. Juli 2005 23:18

war aber bei Grundschule letztes Jahr auch ähnlich. Deshalb gibt es einige bei uns im Seminar, die sich eine andere Möglichkeit für ein Jahr gesucht haben, jetzt aber noch locker mit in die Gruppe hineingekommen wären.

Beitrag von „Jassy“ vom 18. Juli 2005 11:07

Zitat

biene mama schrieb am 15.07.2005 22:58:

Ich hab mich schon gewundert, dass nur eine Note dasteht, dachte dann aber, dass die nur die richtige Staatsnote ins Internet stellen.

Wo steht das denn, wo kann man das nachlesen?

Beitrag von „carla“ vom 18. Juli 2005 11:41

da:

<http://www.km.bayern.de/km/stellen/akt...017/index.shtml>

LG

carla

Beitrag von „Jassy“ vom 18. Juli 2005 18:34

Danke Carla!

Hab ich mir gleich gespeichert! 

Beitrag von „Petra“ vom 5. August 2005 11:45

Ich muss diese thread noch einmal aufwärmen, weil ich einfach nicht glauben kann, dass ich die einzige bin, die vom "tollen" Freistaat Bayern am ausgestrecken Arm ausgehungert wird....

Als "freier" Bewerber, sprich als jemand, der sich erdreistet hat, beide Examina im feindlichen Ausland - also in einem anderen Bundesland - zu machen, sich aber nun hier in Bayern bewirbt, hat man hier Nullkommanull Chancen eine feste Stelle zu bekommen, weil man a-tens einen fetten Malus bekommt auf seine Note und b-tens nicht auf die Warteliste kommt (weil die ist ja nur für unsere "eigenen" Bewerber).

Wie ungerecht und anmaßend kann ein Bundesland eigentlich sein?

Bayern ist haargenau so, wie alle denken: ausgrenzend und diskriminierend gegenüber Nichtbayern.

Da kann ich wohl einfacher eine feste Stelle in benachbarten europäischen Ausland bekommen.

Achja, für Vertretungsunterricht (sprich billiges Weidevieh) bin ich natürlich gut genug. Und pünktlich jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien bekomme ich einen Tritt und kann wieder gehen.

Was soll nun dieser Thread hier?

Zum einen will ich mir damit Luft machen, aber zum anderen suche ich "Gleichgesinnte" zum Erfahrungsaustausch (gern auch als mail)

woistdaskotzsmilie?

Petra

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 5. August 2005 15:08

Ich kann Deine Wut sehr gut verstehen, obwohl ich glücklicherweise nicht in Deiner Situation bin.


Mich würde interessieren, wie hoch der Malus ist, den die Bayern beispielsweise einem NRWler auf die Note setzen!?

Tröstende Grüße,
Dudelhuhn

Beitrag von „max287“ vom 5. August 2005 17:00

2,39 ?? und wie hoch ist der malus für nicht-bayern?

Beitrag von „Hoffi“ vom 5. August 2005 17:33

Generell zu den Malus-Berechnungen in Bayern (interessiert ja vielleicht auch noch andere):

Einen Malus bekommen all diejenigen angerechnet, die ihr erstes oder zweites oder ihr erstes und zweites Staatsexamen außerhalb Bayerns absolviert haben, in Bayern aber eine Stelle im Staatsdienst anstreben. Dabei kann sich der Malus, den ein Bewerber angerechnet bekommen hat, durchaus von einem anderen Bewerber aus dem gleichen Bundesland unterscheiden. Warum? Darum:

Das Verfahren läuft so ab, dass der Durchschnitt aller betreffenden Staatsexamina (z.B. LA GS) aus dem Herkunftsland und Bayern verglichen werden, allerdings zählt der Schnitt *zum Zeitpunkt*, an dem der Bewerber sein Examen abgelegt hat.

Beispiel: Ein Hesse absolviert im Frühjahr 2003 ein 1. Staatsexamen mit der Note 2,0. Er geht in den Vorbereitungsdienst in Bayern, ist im Herbst 2005 fertig und hat ein 2. Staatsexamen mit 3,0.

Eigentlich hätte er nun einen Einstellungsschnitt von 2,5, da in Bayern 1:1 (1. Examen : 2. Examen) gerechnet wird.

Nun vergleicht aber Bayern die 1. Staatsexamina der betreffenden Schulform vom Frühjahr 2003 in Hessen mit den 1. Staatsexamina vom Frühjahr 2003 in Bayern und stellt fest, dass der Durchschnitt in Hessen bei 1,8 lag, in Bayern aber bei 2,3. Also wird auf das erste Examen des Bewerbers ein Malus von 0,5 (Differenz der beiden Durchschnitte) aufaddiert, sodass sein 1. Staatsexamen bei der Einstellungsnote auf 2,5 heruntergerechnet wird. Dadurch hat der Hesse dann eine Gesamteinstellungsnote von 2,75 (1. Staatsexamen 2,5 zu 2. Staatsexamen 3,0 -> wieder 1:1).

Man kann darüber streiten, ob das gerecht ist. Ausgelöst wurde es wohl dadurch, dass sich bayerische Absolventen beschwert haben, dass sie durch die bayerischen Prüfungsordnungen bedingt (z.B. zentral gestellte schriftliche Prüfungen, etc.) die schlechtesten Examina in Deutschland machen, weil die Anforderungen anderswo einfacher sein sollen und man dadurch bundesweit bei Einstellungen benachteiligt ist, auch gegenüber Mitbewerbern, die die Examina in anderen Ländern gemacht haben, um anschließend in Bayern mit Notenvorteil eine Stelle zu bekommen. Daher diese Regelung.

Petra, ich drücke dir die Daumen, dass es doch noch klappt mit einer festen Stelle.

Edit: Bei den Notenangaben handelt es sich natürlich nur um rechnerische Beispiele. Die genauen Durchschnittsnoten kann man selbst leider nicht herausfinden, da diese nirgendwo veröffentlicht werden. Das bayerische KuMi erhält die Durchschnitte anderer Bundesländer anscheinend über die KMK.

Beitrag von „Free“ vom 5. August 2005 18:11

Hi zusammen,

auch wenn ich vielleicht gesteinigt werde: aber ist unser Examen hier in Bayern nicht allgemein schwieriger als in anderen Bundesländern?

Beitrag von „Petra“ vom 5. August 2005 18:21

Zitat

Hoffi schrieb am 05.08.2005 16:33:Man kann darüber streiten, ob das gerecht ist.

Zunächst einmal Danke, dass du es so genau beschrieben hast, wie die Note zustande kommt. Ich wusste schon, dass die Note nicht genau festgelegt ist und "irgendwie" ausgerechnet wird - jetzt weiß ich es genau 😊

Ok, ich habe ja den Malus akzeptiert, meine beiden Examina wurden auch offiziell anerkannt - warum komme ich also nicht auf die Warteliste, DAS verstehe ich nicht.

Bin ich jetzt mit Malus und Anerkennung gleichgestellt oder nicht...? - offensichtlich wohl immer noch nicht..... 😞

Petra

Beitrag von „NiciCresso“ vom 6. August 2005 01:21

hallo petra,

das macht dann wirklich keinen sinn, dass man nicht auf die warteliste kommt! schliesslich ist ja der malus (nach diesem hochinteressanten prinzip - hatte auch immer nur vage davon gehört) berechnet worden und man hat jetzt also einen "bayrisch vergleichbaren" Schnitt. echt ungerecht!!!

viele grüsse, nici

Beitrag von „Hoffi“ vom 6. August 2005 02:08

Petra

Ich verstehe deinen Ärger. Würde mir an deiner Stelle genauso gehen.

Ich bin mir nicht 100%ig sicher, aber ich meine, dass es eigentlich keine Rolle spielt, ob du auf der Warteliste stehst oder nicht. Wenn du eine "bayrisch-fiktive" Vergleichsnote zur Einstellung hast, wirst du im Normalfall genauso behandelt wie die Wartelistenleute. Diejenigen, die schon vor 6 Jahren die zweite Staatsprüfung gemacht haben, stehen alle nicht mehr auf der Warteliste, egal ob bayerisches Examen oder nicht. Soweit ich weiß, muss bei jedem Einstellungsverfahren ein Proportz aus aktuellem Prüfungsjahrgang, Wartelistenbewerber und freien Bewerbern eingehalten werden. Die Info ist aber ungesichert, kann mich aber gerne nach den Ferien mal bei meinen Quellen schlau machen.

Jedenfalls meine ich mal gehört zu haben, dass auf die Warteliste nur Leute mit bayerischem zweiten Examen kommen, weil man davon ausgeht, dass die freien Bewerber ohne bayerisches Examen sich dann halt woanders bewerben und man wohl die Leute nicht ewig auf Wartelisten stehen haben wollte, obwohl sie schon längst anderweitig versorgt waren. (Keine Garantie, dass dem so ist, ist nur Hörensagen und keine Info meiner sonst recht verlässlichen Quelle!)

Klar ist es nervig, sich zu jedem Einstellungstermin neu bewerben zu müssen, aber völlig draußen ist man deshalb nicht.

Hat man dir eigentlich deinen Malus mitgeteilt? D.h. Weißt du, mit welchem Schnitt du im Rennen bist oder hängst du völlig im luftleeren Raum? (letzteres würde mich nicht wundern)

LG & Kopf hoch!

Beitrag von „Petra“ vom 6. August 2005 12:32

Zitat

D.h. Weißt du, mit welchem Schnitt du im Rennen bist oder hängst du völlig im luftleeren Raum? (letzteres würde mich nicht wundern)

Nein, den haben sie mir mitgeteilt. Er schrammt immer haarscharf an der Einstellungsnote (wird wohl aber nie reichen, wie mir von Seiten der Regierung gesagt wurde) vorbei.

Ich wäre dir sehr dankbar Hoffi, wenn du mir aus deiner sicheren Quelle 😊 mehr Infos geben könntest.

Ich werde mich nach den Ferien auch verstärkt mit dem BIIV unterhalten.

Vielen Dank für eure - moralische 😊 - Unterstützung!

Petra

Beitrag von „Hoffi“ vom 9. August 2005 13:23

Hallo Petra,

geht klar, ich werde mich mal "umtun". Wenn ich was Genaues herausgefunden habe, schicke ich dir eine PN, dauert aber eben noch bis nach den Ferien. Wird aber nicht vergessen.

LG